

Absender:

**Friedrich Walz, BiBS im Stadtbezirksrat  
131**

**18-09411**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Platz der Republik**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.11.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Entscheidung)

11.12.2018

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Der Platz zwischen Martinikirche und Amtsgericht wird "Platz der Republik" benannt. Dazu wird die Verwaltung gebeten, eine Beschlussvorlage zu erstellen, in der auch von Historikern/-vereinen Stellungnahmen enthalten sind.

### **Sachverhalt:**

Das Jahrhundert - Ereignis der Wende von der Monarchie zur Republik in Braunschweig insbesondere vom 8. bis 10. November 1918 ist Anlass genug den Platz "Platz der Republik" zu benennen.

"In der Endphase des Ersten Weltkrieges kam es auch in Braunschweig zu revolutionären Unruhen. Herzog Ernst August dankte am 8. November 1918 gegenüber dem örtlichen Arbeiter- und Soldatenrat unter Führung von August Merges ab. Am 10. November bewegte sich ein großer Demonstrationzug vom Schloss zum Landtag, wo eine Alleinregierung der USPD durch den Arbeiter- und Soldatenrat ausgerufen wurde. Die „Sozialistische Republik Braunschweig“ wurde proklamiert und zu ihrem ersten Präsidenten wurde auf Vorschlag des USPD-Politikers Sepp Oerter einstimmig August Merges gewählt."

Das Landtagswahlrecht des Herzogtum Braunschweig war das reaktionärste im Deutschen Kaiserreich. Hier war wegen des rigiden Drei-Klassen-Wahlrechts nie ein gewählter Vertreter der Arbeiterschaft Mitglied gewesen.

Gez. Friedrich Walz, BiBS

### **Anlage/n:**

keine